

Heime Kriens AG

Das Leben selber gestalten

Alle Menschen, die bei uns ein- und ausgehen, können sich mitbeteiligen am gemeinsamen Leben in den Heimen Kriens. Der Eintritt in ein Pflegeheim stellt die Gewohnheiten auf den Kopf, er ist mit viel Unbekanntem verbunden. Die Mitarbeitenden sind bestrebt, im Zusammenwirken mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Angehörigen eine kreative Alltagsgestaltung und die Teilnahme am Gesellschaftsleben zu ermöglichen. In einem Gespräch erzählt Silvia Montella, wie sie den Umzug von ihrer Wohnung in die Heime Kriens erlebt hat.

«Nach dem Tod meines Mannes habe ich mich in der grossen Wohnung nicht mehr zurechtgefunden», erinnert sich Silvia Montella. «Es war schwierig für mich zu verstehen, dass es mit der Gesundheit nicht mehr gut kommt.» Nach einem Sturz und Aufhalten im Spital, in einer Spezialklinik und einem anderen Heim zog Frau Montella im April 2020 in die Heime Kriens. Anfänglich verspürte Frau Montella Heimweh. «Ich musste alles aufgeben. Aber ich wusste, dass ich nicht mehr alleine leben konnte, das war schlimm», erzählt sie weiter. «Umso mehr



Silvia Montella im Garten vor dem Haus Zunacher.

freute ich mich, als ich kurz nach meinem Umzug Geburtstag hatte und von den Heimen Kriens ein Geschenk bekam. Das habe ich aufbewahrt.»

Zukunftsperspektive und soziale Beziehungen sind wichtig

Silvia Montella ist es wichtig, eine Zukunft zu haben, bei Menschen aufgenommen zu werden und mitzuhelfen, soweit es die Gesundheit zulässt. «Es tut mir gut, auf der Station, im Office oder beim Pflegen der Blumen zu helfen. Am meisten Freude macht es mir, wenn ich selber gehen und selber etwas machen kann.» Manchmal sei es auch gut, mit anderen zu reden. So sucht Frau Montella regelmässig den Kontakt und das Gespräch zu anderen, sei

es im Atelier der Aktivierung oder in der Cafeteria. Einige der Bewohnerinnen und Bewohner kennt sie noch von früher.

Mit der Pflege ist Silvia Montella zufrieden. «Das Pflegepersonal schaut gut, sie sind grosszügig und lieb.» In ihrem Zimmer fühlt sich Frau Montella wohl und auch über das Essen kann sie nicht klagen. «Ich will nichts Spezielles, das hatte ich früher auch nicht», erklärt sie. Ihre Mahlzeiten nimmt Frau Montella gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern auf ihrer Abteilung ein. Nur manchmal würde sie gerne etwas vom Buffet in der Cafeteria kosten. Dann nimmt sie sich gelegentlich eine «Probierportion» mit auf ihre Abteilung.

Bieten wir also den älteren Menschen Perspektiven an, die sie zu kreativen Selbstgestaltern ihres Lebens machen: Offenheit, Gestaltungslust, Entdeckerfreude, Ausbruch aus der Routine.



KIG Krienser Infostelle
Gesundheit

Krienser Informationsstelle Gesundheit KIG
Schachenstrasse 9, Kriens, T 041 329 19 90
www.kig-kriens.ch, info@kig-kriens.ch

Für Ihre Fragen zu Gesundheit und Alter
Kostenlos und unabhängig – ein Angebot
der Spitex Kriens und der Heime Kriens

Spitex Kriens

Unsere neuen Lernenden und Studierenden



Die Lernenden (links) Noemi Brönnimann, Lara Lüscher und Sayed Sadat Ashraf (Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ), und die Studierenden Priska Müller und Jasmin Rösli (HF Pflege), es fehlt Cassandra Giachino.


In der Regel beginnen die Lernenden direkt nach der obligatorischen Schulzeit die dreijährige Ausbildung zur Fachfrau, zum Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ. Die verschiedenen Handlungskompetenzen sind mit der Grösse unseres Betriebes, den vielfältigen Kundensituationen und deren verschiedenen Krankheitsbildern sowie den Einschränkungen im täglichen Leben gut zu erlernen. Das Arbeits-



feld Spitex setzt voraus, dass die Lernenden gerne selbstständig arbeiten und Situationen einschätzen können. Uns ist es wichtig, dass sie eine kompetente Ausbildung durchlaufen. Berufsbildnerinnen und Mitarbeitende der Pflegeteams übernehmen die Begleitung entsprechend dem Bildungsplan. Die Ausbildung zur Pflegefachperson HF dauert zwei (mit vorgängig erfolgtem

FaGe-EFZ-Abschluss) oder drei Jahre. Hier liegt der Schwerpunkt in den Handlungen des ganzen Pflegeprozesses. Dies setzt voraus, dass Auszubildende gerne Verantwortung übernehmen und selbstständig arbeiten möchten. Auch sie werden von kompetenten Berufsbildnerinnen und weiteren ausgebildeten Pflegefachpersonen begleitet.

Für Ausbildungsplätze 2021:

 [spitex-kriens.ch](https://www.spitex-kriens.ch)



Mütter- und Väterberatung

Telefon 041 319 39 32
muetterberatung@spitex-kriens.ch
www.spitex-kriens.ch